

## Wettbewerb für Firmen Jury honoriert Konzept

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau schreibt Innovationspreis aus.

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau schreibt Innovationspreis aus. Mit dem Dr.-Rudolf-Eberle-Preis, der Innovationspreis des Landes Baden-Württemberg, sollen kleine und mittlere Unternehmen der Industrie und des Handwerks für beispielhafte Leistungen bei der Entwicklung oder Anwendungen neuer Produkte und technischer Verfahren moderner Technologien ausgezeichnet werden.

„Baden-Württemberg ist ein Magnet für kreative und ideenreiche Menschen. Mit dem Innovationspreis des Landes wollen wir den Ideenreichtum und die Kreativität des Mittelstandes auszeichnen und die klugen Köpfe wie auch die führende technologische Position unserer Südwestwirtschaft sichtbar machen“, sagt Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut.

Der Preis rückt bereits seit 1985 mittelständische Unternehmen ins Rampenlicht und ehrt innovative Produkte oder Dienstleistungen. Er ist mit insgesamt 50 000 Euro dotiert. Bewerbungen können bis zum 31. Mai online eingereicht werden. An dem Wettbewerb können Unternehmen teilnehmen, die ihren Sitz in Baden-Württemberg haben und mit bis zu 500 Beschäftigten einen Höchstjahresumsatz bis zu 100 Millionen Euro erzielen. Weitere Infos gibt es unter [www.innovationspreis-bw.de](http://www.innovationspreis-bw.de).

MAFU-Unternehmensgruppe gewinnt Mittelstandspreis.

Die **MAFU-Unternehmensgruppe** mit Hauptsitz in Rosenfeld hat den Temp-Award gewonnen. Neben der klaren Strategie des Automatisierungstechnikers und Systemlieferanten für Montagebaugruppen hat der Jury besonders das Motivationskonzept für die mehr als 225 Mitarbeiter gefallen. „Ich habe lange Zeit nach einer geeigneten ganzheitlichen Methode gesucht, um das Unternehmen für unsere Mitarbeiter transparent zu machen und voranzubringen“, erzählt Ralph Lehle. Vor drei Jahren entdeckte der geschäftsführende Gesellschafter die Temp-Methode, die der Un-



Foto: MAFU

ternehmensberater Jörg Knoblauch für kleine und mittelständische Betriebe erfand. Wertschätzung der Mitarbeiter ist ein zentraler Wert der MAFU-Gruppe, urteilte die Jury. Aktuell beinhaltet das Mitarbeiter-Motivationskonzept 28 Punkte, damit sich die „Mit-Arbeiter“

zu „Mit-Unternehmern“ entwickeln. „Damit unser Unternehmen die Führungsrolle behält, reicht es nicht, dass Mitarbeiter lediglich zum Schaffen kommen. Unsere Anforderung ist das Mitdenken, Mitgestalten und Mitwirken“, so der geschäftsführende Gesellschafter. red

## Auf Exkursion bei Audi

Angehende Zerspanungsfachkräfte besuchen Werk in Neckarsulm.

Insgesamt 30 Azubis nahmen unter die Lupe, warum es in den technischen Berufen der Zerspanung so sehr auf Qualität und Termintreue ankommt: Bei einem Besuch im Audi-Werk in Neckarsulm erlebten die angehenden Zerspanungsmechaniker und Fachkräfte für Metalltechnik, wie ein modernes Unternehmen „just in time“ produziert und wieso es dabei auf höchste Präzision ankommt.

Nach der Anreise gab es zunächst eine Führung in der Produktion bei Audi. Beim Rundgang durch die Fertigung wurden die vielen Fragen der Auszubildenden be-



Foto: GVD

antwortet. Natürlich gab es auch Gelegenheit, sich selbst einen Eindruck davon zu verschaffen, wie ein modernes Auto entsteht. Ein Besuch im Audi-Forum rundete die Eindrücke ab, die an diesem Tag gewonnen wurden.

Die Exkursion fand im Rahmen des Projekts „Ausgezeichnete Ausbildung“ statt, das von der **Gemeinnützigen Vereinigung der Drehteilehersteller e.V.** (GVD) vor vier Jahren ins Leben gerufen wurde. red

## Handyhalter aus massiver Eiche

Schreinerinnung veranstaltet Girl's Day in der Berufsfachschule Balingen.

Die **Schreinerinnung Zollernalb** und die Berufsfachschule veranstalteten gemeinsam kürzlich einen Girl's Day für junge Frauen. Die Teilnehmerinnen erwartete ein interessantes und kreatives Programm. Nach der Begrüßung durch Obermeister Reinhard Konzelmann und Fachlehrer Frank Jetter wurde ihnen anhand eines Videofilms und Präsentationen die Vielfalt des Schreinerhandwerkes vorgestellt. Danach gab es einen Rundgang durch die Schreinerwerkstatt. Anschließend hatten sie die Möglichkeit, selbst Hand anzulegen: Mit den Lehrlingen aus dem ers-



Foto: Schreinerinnung

ten Ausbildungsjahr und dem Fachlehrer durften sie einen Handyhalter aus massiver Eiche herstellen. Das Resultat konnte sich sehen

lassen. Zum Abschluss bekamen die Mädchen noch ein Schreiner-T-Shirt sowie den Handyhalter mit nach Hause. red

## Kreatives auf dem Kopf

Eyachbad Balingen übergibt Preise des Bademützen-Wettbewerbs.

Bei einer Aktionswoche Ende Februar veranstaltete das **Eyachbad** in Balingen einen Bademützen-Wettbewerb, bei dem von den Teilnehmern Fotos gemacht wurden. Die schönsten Bilder wurden nun prämiert. Der leitende Schwimmmeister im Eyachbad Rainer Schneider und Günter Mutscheller von den Stadtwerken Balingen überreichten kürzlich die Sachpreise an die ersten drei Gewinner.

Den dritten Platz belegte Gabriela Zimmer mit ihrer Quitschenten-Bademütze. Simone Kaworski belegte mit gleich zwei Outfits den verdienten zweiten Rang. Mit Retro-Badekleidung und einer besonders originellen



Foto: Eyachbad

Fantasy-Bademütze sicherte sie sich die mittlere der insgesamt drei Prämierungen. Der Hauptpreis des Bademützen-Wettbewerbs ging an die drei Geschwister Amelie, Benedikt und Lukas

Alisch. Mit einer Verkehrsszene auf dem Kopf, einer auf dem Besen reitenden Hexe sowie einer Bademütze im Leopardendruck zeigten sie besonders viel Kreativität. red

## Deutlich sichtbar „in guten Händen“

Die kirchliche Sozialstation Balingen präsentiert sich neu.

Es ist eine Sache des Blickwinkels: Das neue Logo der kirchlichen Sozialstation Balingen zeigt zum einen eine Person, die Hilfe empfängt, zum anderen eine Person, die hilft, dem Hilfesuchenden „unter die Arme greift“, wie Dekan Beatus Widmann ausführt. Nach etwa 30 Jahren war es jetzt Zeit für einen neuen Auftritt, erläutert Jürgen Sting, Geschäftsführer und Kirchenpfleger, die Entscheidung. Seit einiger Zeit habe die Non-profit-Organisation ein Tief überwunden, weshalb man sich nun dazu entschlossen habe, den Überschuss in die Öffentlichkeitsarbeit zu investieren.

Die Firma **Musen Design** hat sich um die Umsetzung des neuen Erscheinungsbildes in Diakonieblau gekümmert. Das Logo und das Motto „in guten Händen“ zieht sich durch - vom Internetauftritt bis zu den Autos, mit



Präsentierten das neue Logo der kirchlichen Sozialstation Balingen, das nun auch die Fahrzeuge ziert (von links): Dekan Beatus Widmann, Kirchenpfleger Jürgen Sting und Pflegedienstleiterin Silke Stelter. Foto: jas

denen die Mitarbeiter der Sozialstation in Balingen und Geislingen unterwegs sind. Eine weitere anstehende Investition ist die Umstellung auf digitale, mobile Datenerfassung, erläutern die Verantwortlichen.

Die kirchliche Sozialstati-

on Balingen mit der evangelischen Gesamtkirchengemeinde als Träger ist die älteste und größte Einrichtung ihrer Art in der Region. Seit über 120 Jahren gibt es die Sozialstation. Anfangs noch waren die Schwestern zu Fuß oder mit Pferdefuhrwerken,

nach dem Zweiten Weltkrieg dann mit den ersten motorisierten Fahrzeugen unterwegs zu den Hilfesuchenden.

Heute setzt sich das Angebot aus der Grund- und Behandlungspflege sowie der Haushaltshilfe zusammen. Um die aktuell 310 Klienten kümmern sich laut Pflegedienstleiterin Silke Stelter 27 fest angestellte Pflegefachkräfte sowie 15 fest angestellte Kräfte in der Hauswirtschaft.

Die gute Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden hebt Dekan Widmann hervor. „Die Sozialstation hat ein gutes, dichtes Netzwerk hinter sich.“ Die Kommunikation funktioniert auf beiden Seiten. Man gibt sich untereinander auch Tipps, wenn bemerkt wird, dass eine Person Hilfe braucht. Denn: „Das Zusammenspiel von Seelsorge und Leibsorge ist wichtig.“ Diesen Standpunkt verdeutliche auch der Slogan. jas

## Helle Räume und offene Gestaltung

Sparkassen-Geschäftsstelle Lisztstraße öffnet nach Umbau wieder.

Sechs Wochen lang wurde die Geschäftsstelle **Sparkasse Zollernalb** modernisiert. Am Montag, 22. Mai, öffnet sie wieder ihre Türen. Helle, freundlich gestaltete Räume in zeitgemäßem Ambiente erwarten die Kunden. Geschäftsstellenleiterin Linda Koch freut sich: „Wir können nun direkt auf unsere Kunden zugehen, denn die trennende Glaswand wurde für die offene Gestaltung komplett entfernt. Außerdem können wir durch den zusätzlichen Raum unseren Kunden mehr Möglichkeiten zur diskreten Beratung bieten.“ Noch etwas ist neu: „Mit dem Umbau der Geschäftsstelle Lisztstraße zum sogenannten offenen und ‚bargeldlosen‘ Beratungszentrum geht die Sparkasse neue Wege“, erklärt Sandro Milioto, Leiter des Privatkunden-Centers, der auch für die Geschäftsstelle Lisztstraße verantwortlich ist. „Diese



Privatkunden-Center-Leiter Sandro Milioto, Geschäftsstellenleiterin Linda Koch sowie die Kundenberater Anna Gess und Marco Herter (von links) begrüßen ihre Kunden ab 22. Mai wieder. Foto: Sparkasse

Filiale ist die erste, die nach dem neuen Konzept eingerichtet worden ist. ‚Bargeldlos‘ bedeutet, dass das Geldgeschäft komplett über die Automaten läuft und mehr Zeit für die Beratung bleibt.“

Außerdem wurde der Servicebereich um zwei zusätzliche SB-Geräte erwei-

tert: ein Geldautomat, an dem man sich mit Bargeld versorgen und dieses auch einbezahlen kann, sowie ein weiteres SB-Terminal, an dem zum Beispiel Überweisungen in Auftrag gegeben, Kontoauszüge geholt und Daueraufträge anlegt werden können. red

### ++ Wirtschaftsticker ++ Wirtschaftsticker ++

+++ Der regionale Verkehrsverbund **naldo** hat kürzlich Handy- und Online-Tickets eingeführt. Einzelfahrscheine und Tagestickets können fortan direkt über die naldo-App gekauft werden. Zudem sind sie über den Online-Ticketshop kaufbar. „Wir kommen somit einem vielfachen Wunsch unserer Kunden nach, die sich diese neuen Vertriebswege gewünscht haben“, sagt naldo-Geschäftsführer Dieter Pfeffer in einer Pressemitteilung. Über 2000 Kunden haben laut naldo das Angebot bereits genutzt.

+++ Die **Weckenmann Anlagentechnik GmbH & Co. KG** aus Dormettingen hat seit Kurzem eine neue Webseite. Der neu programmierte Internetauftritt des Herstellers von Anlagen zur Betonfertigteilproduktion ist ab sofort „responsive“. Das bedeutet, der lässt sich auch gut auf mobilen Endgeräten betrachten. Weckenmann reagiert damit auf das veränderte Nutzungsverhalten von Webseitenbesuchern. Darüber hinaus ist die Navigationsstruktur verbessert und der Inhalt erweitert worden. red

## Hilfe bei der Berufswahl

Bewerbungsmappen-Check, Stilberatung und Bewerbungsfotos: Auf der „Azubi-Business-Lounge“ der **IHK Reutlingen** am 23. Mai ab 9 Uhr bekommen junge Leute vor der Berufsentscheidung nützliche Anregungen, Kontakte zu Ausbildungsbetrieben und ein Ambiente, das sich sehen lassen kann. Edles Mobiliar, Palmen und Snacks sorgen für die richtige Portion „Business-Atmosphäre“. red



Foto: Privat

## Neu eingekleidet in die Saison

Der Wintersportverein **Pfeffingen** startet mit neuer Bekleidung in die Fahrradsaison. Die eigenständig gestalteten Outfits des WSV wurden durch Sponsoren finanziert. Die

Unterstützer, das **Sportgeschäft Mabitz**, die Firma **Schneider Sportswear** und **Kfz Wissmann**, haben als Dankeschön einen Platz auf den neuen Trikots bekommen. red

## HBW hat neuen Partner

Die RAMPF-Gruppe sponsert den Bundesligisten.

Die internationale **RAMPF-Gruppe** mit Hauptsitz in Grafenberg bei Reutlingen hat mit dem HBW Balingen-Weilstetten einen Sponsoringvertrag geschlossen. Fortan wird der Spezialist rund um Gießharze, Maschinensysteme und den Leichtbau mit Composites den Handballbundesligisten als Business-Partner unterstützen. „Wir freuen uns sehr über die Kooperation mit dem HBW“, so Michael Rampf, Geschäftsfüh-

render Gesellschafter der RAMPF Holding. „Der Verein ist ein Aushängeschild und Sympathieträger im und über den Zollernalbkreis hinaus.“ Auch HBW-Geschäftsführer Wolfgang Strobel freut sich über die neue Partnerschaft: „Mit der RAMPF-Gruppe hat der HBW einen Sponsor hinzugewonnen, der sich vor allem im Handball-Sport sehr engagiert und dementsprechend mit viel Herzblut dabei ist.“ red